

## Themenbezogene Forschungsförderung für innovative wissenschaftliche Projekte in der Augenheilkunde gestiftet von der DOG

Leiter des geförderten Projekts: **Dr. med. Adrian Gericke/Mainz**

---

### Jurymitglieder

Prof. P. Wiedemann/Leipzig (Vorsitzender), Prof. J. Funk/Stuttgart, Prof. G. Kriegelstein/Köln, Prof. L. Pillunat/Dresden,

### Laudatio: Prof. P. Wiedemann, Juryvorsitzender

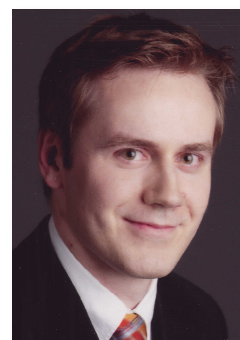
Die diesjährige Forschungsförderung für Innovative Wissenschaftliche Projekte in der Augenheilkunde wird verliehen an

### Dr. Adrian Gericke/Mainz

für sein Projekt mit dem Titel

### „Rolle $\alpha$ 1-adrenerger Rezeptorsubtypen bei der Regulation der retinalen Perfusion und bei hypoxischen Gefäßumbauprozessen in der Retina“

Ischämische Netzhautprozesse gehören zu den häufigsten Ursachen irreversibler Erblindung oder zumindest des schweren Sehverlustes. Obschon dies so ist, sind viele physiologische Grundlagen der okulären Perfusion bisher nicht geklärt. So erstaunt es nicht, dass es noch an Therapie-Konzepten solch schwerwiegender Perfusionsstörungen fehlt.



Gefäße im Allgemeinen unterliegen der Perfusionsregulation durch  $\alpha$ 1- und  $\alpha$ 2-Rezeptoren. Die Bedeutung dieser Steuerungen durch Rezeptoren ist im Auge noch wenig bekannt. Herr Dr. Gericke will nun die Rolle der  $\alpha$ 1-adrenerger Rezeptorsubtypen in der Regulation der retinalen Perfusion untersuchen. Dabei soll die Expression der Subtypen in der Netzhautarterien von einerseits Maus und andererseits des Menschen auf mRNA- und Proteinebene untersucht werden. Weiterhin soll ihre Ansprechbarkeit und Funktionalität sowohl unter normalen als auch unter hypoxischen Bedingungen evaluiert werden.

Dieses ambitionierte Forschungsprojekt kann neue Anstöße für den Bereich der okulären Perfusion auf retinaler Ebene liefern. Damit ergeben sich eventuell auch Anhaltspunkte zur therapeutischen Beeinflussung.

Herr Dr. Gericke ist in besonderer Weise geeignet, dieses Projekt durchzuführen. Während seines Studiums hat er in einer aufwendigen experimentellen Doktorarbeit Untersuchungen zur Perfusion und Regulation in feinsten Blutgefäßen durchgeführt und diese Arbeit mit summa cum laude abgeschlossen. Ein Forschungs-Fellowship in den Vereinigten Staaten hat seine Erkenntnisse weiter vertieft. Die Jury hält das Projekt von Herrn Dr. Gericke für innovativ, anspruchsvoll und potentiell geeignet, neue Wege in Diagnostik und Therapie bei Perfusionsstörungen des Auges zu begehen.